

**Freie Uhrmacher-Innung Saale-Ilm-Verband.**

Sonntag, den 10. Februar, nachm. 2 Uhr, Hauptversammlung in Apolda, Hotel Post.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung, 2. Vorstandswahl, 3. Verschiedenes. Es findet auch diesmal, wie alljährlich, ein gemeinschaftliches Essen statt, dessen Kosten aus der Vereinskasse bestritten werden. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, ihre Teilnahme aber bis spätestens 8. Februar Herrn Koll. Bernhardt, Apolda, anzuzeigen.

Der Vorstand  
I. A.: H. Tröscher, Schriftführer.

**Thüringer Unterverband.**

Das neue Jahr fängt leider für unsern Unterverband nicht freudig an, denn schon müssen wir das Hinscheiden eines lieben Kollegen und eines treuen Anhängers unserer Bestrebungen melden.

Nach langen Leiden starb unser treues Mitglied und Senior des Unterverbandes

**Herr Ferdinand Koch in Suhl,**

der eigentliche Vater des Gedankens für das gemeinsame Zusammengehen der grossen Verbände, welche Idee auf dem Verbandstage zu Mainz zur Verwirklichung kam.

Trauern wir gemeinsam mit dessen Familie und bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken!

Der Vorstand  
i. A.: W. Althans.

Die werten Einzelmitglieder werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag (Mk. 7,-) bis 15. Februar gefl. an mich einzusenden, andernfalls ich solchen per Postnachnahme erheben würde.

Mit kollegialem Gruss  
Otto Krausse, Eisenach.

**Freie Uhrmacher-Innung Zittau-Löbau.**

Hauptversammlung, Montag 21. Januar, nachm. 1 1/2 Uhr, in Zittau, Hotel Engel, erste Etage.

Tagesordnung: I. Jahresbericht. II. Eingänge. III. Rechnungslegung. IV. Wahl der Revisoren. V. Wahl des Schriftführers und Stellvertreters. Anschliessend daran Stiftungsfeier mit Schweinsknochen-Essen. Allseitiges Erscheinen erwünscht.

A. Klimek, z. Z. Obermeister.

**Geschäftsbericht der Einkaufs-Genossenschaft der Berliner Uhrmacher**

(eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht) für das Geschäftsjahr 1905/06.

Es ist uns diesmal vergönnt, einen noch glänzenderen Geschäftsbericht als im Vorjahre den geehrten Kollegen vorzulegen.

Der Warenverkauf des verflossenen Jahres betrug 261993 Mk., gegen das Vorjahr mehr 77477 Mk., aus welchem ein Bruttogewinn von 33021,76 Mk. resultiert. Der Reingewinn übersteigt den des Vorjahres um 8959,65 Mk. Derselbe beträgt 16839,18 Mk. und wird wie nebenstehend von uns der Generalversammlung zur Verteilung vorgeschlagen.

Umsichtige Leitung, aufopfernde Tätigkeit und selbstlose Hingebung ermöglichten uns, solche Erfolge zu erringen. Aus kleinen Anfängen gross herangewachsen, bietet heute das grosse, reichhaltige Lager der Genossenschaft jedem Kollegen eine vorteilhafte, vertrauenswürdige Einkaufsquelle. Ein ehrendes Zeichen ist es, dass die Vermittlungsgeschäfte zwischen den Kollegen und ihren Kunden durch die Genossenschaft stetig zunimmt. Die Erfolge dieser Verkäufe zeigen aufs deutlichste die wirtschaftliche Notwendigkeit unserer Genossenschaft zum Wohle und pekuniären Vorteile aller Kollegen. Welches Lager bietet auch eine solche Fülle und Reichhaltigkeit wie das unsere? In Berlin ist es heute von keinem anderen bestehenden Geschäfte übertroffen. Stehen doch Hunderte von Hausuhren und Standuhren in allen Holz- und Stilarten, ebenso Hängeuhren in endloser Zahl von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen den Kollegen zur Verfügung. Die Leitung der Genossenschaft ist stets bemüht, das Beste und Preiswerteste, sowie alle denkbaren Vorteile zu bieten. Die Mitglieder sind sich dessen wohl bewusst, und die vielfachen lobenden Anerkennungen, sowie zahlreiche Neuanmeldungen

zum Beitritt beweisen uns, dass wir auf dem rechten Wege sind, und werden demselben auch fernerhin treu und rechtlich folgen.

Die Zahl unserer Mitglieder betrug am Schlusse des Geschäftsjahres nach Abrechnung der Ausgeschiedenen 256. Es wurden 50 Kollegen neu aufgenommen. Auch im laufenden Geschäftsjahr wurden bereits wieder 33 Mitglieder aufgenommen, so dass wir augenblicklich 289 Mitglieder haben. Dem Mitglieder-Zuwachs entsprechend ist auch der Warenabsatz im neuen Geschäftsjahr wieder erheblich gestiegen.

Einen hochwichtigen, denkwürdigen Freudentag zu feiern, wird uns in allernächster Zeit beschieden sein. Das zehnjährige Jubiläum der Einkaufs-Genossenschaft der Berliner Uhrmacher am 8. April 1907 steht uns bevor. Kollegen, welche Fülle von Arbeit und Sorge umfasst diese Zeit! — Jedoch auch welch erhabenes Gefühl beherrscht uns! Mit Stolz können wir sagen: „Es ist unser eigenes Werk. — Segen ist der Mühe Preis!“

Berlin, den 7. November 1906.

Einkaufs-Genossenschaft der Berliner Uhrmacher.  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Der Vorstand:  
Bosse. Schreck. B. Platz.

Der Aufsichtsrat:  
E. Hesse. W. Gräfe. E. Gohlke. R. Abel. Ph. Wilde.

**Geschäfts-Uebersicht.**

Bestände am 1. Juli 1905		Konten.	Umsatz 1905/06				
Aktiva	Passiva		Einnahme		Ausgabe		
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
2 053	76	—	—	2 053	76	—	—
71 603	53	—	—	256 005	60	267 115	89
42 916	98	16 048	19	500 527	33	507 608	56
3 955	20	—	—	51 064	30	51 097	45
337	75	—	—	—	—	28	85
1	—	—	—	—	—	163	05
—	—	44 441	10	11 470	80	993	55
—	—	2 989	40	250	—	—	—
—	—	2 000	—	119	75	2 119	75
—	—	51 333	30	12 026	25	3 358	30
—	—	—	—	1 000	—	1 000	—
—	—	—	—	467	13	274	55
—	—	—	—	36	62	2 769	37
—	—	—	—	22	—	19 148	48
—	—	2 277	40	18	—	2 294	10
—	—	943	95	—	—	943	95
—	—	834	88	16	85	—	—
—	—	—	—	6 617	20	1 821	81
—	—	—	—	—	—	1 957	93
120 868	22	1208 68	22	852 695	59	852 695	59

Debet.		Gewinn- und Verlust-Berechnung.		Kredit.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
2732	75	Ertrag aus dem Verkauf	33021	76	
240	08	Seonto	4795	39	
19126	48	Vereinnahme Bank- und Verzugszinsen	432	66	
163	05	Dividende vom C. V. d. Sp St.	16	85	
16839	18	Gewinn-Vortrag aus 04/05	834	88	
			39101	54	

**Gewinn-Verteilung.**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung vor, von dem Reingewinn des Berichtsjahres — Mk. 16839,18

- dem Reservefonds zu überweisen 15 Proz. — Mk. 2525,85
- dem Spezialreservefonds — „ 1500,—
- den Mitgliedern an Dividende zu gewähren:  
6 Proz. auf Mk. 43952,— Geschäftsguthaben — „ 2637,10  
und 1 1/2 Proz. auf die Wareneinkäufe — „ 3929,85
- vertragsmässige Tantieme an den Direktor — „ 841,95
- Entschädigung an den Kassierer u. Kontrolleur — „ 600,—
- „ „ „ Aufsichtsrat — „ 750,—
- Zurückstellung für Neueinrichtung — „ 1500,—
- in Delcredere zu stellen — „ 2000,— „ 16284,75

den Rest vorzutragen auf neue Rechnung mit . . . . . Mk. 554,48